

Beiheft

2

S 275

1368 Nov. 13 [in die beati Bricii episcopi].

[533

275  
Heynze, Trossesze (Drost) zu Lichtenberg, bekundet, daß der Ritter Wynant vom Steyne u. dessen Frau Grede ihm ihre Dörfer Rode (Noden, Kr. Saarlouis), Mgensheim und Winsewilre mit den Gerichten und zugehörigen armen Leuten und den zu Hunhusen, Album, Olscheit u. Grunenbach (Ilgesheim, Wiesweiler, Nieder-alben, Olscheider Hube, Grumbach, Kr. St. Wendel) sowie den armen Leuten, die sie ubir der Naen (Nahe) und diese hute der Naen hant, für 25 Pfd. Heller Kerer Währung versetzt haben mit der Berechtigung, jährlich zu Neujahr und Herbst je 10 Pfd. Heller daraus zu beziehen. Die anderen Gefälle verbleiben den Verpfändern und will er diese zum Steyne abführen, ebenso den Wein, der ihnen aus dem Zehnten und von gewasse (Abgaben) zukommt. Trotzdem die betr. Objekte nach den ausgestellten Pfandbriefen für 200 Pfd. Heller versetzt sind, so hat H. T. doch nur 25 Pfd. Heller an sie gegeben und deshalb will er die Pfandobjekte bei Rückzahlung dieser Summe wieder ausliefern.

Mit ihm siegelt Godelman Gruf von Lichtenberg, Edelknecht.

Orig. 2 Siegelreste; Dhaun 849.